

# AKTIONSTAG

# 17.06.26

GEGEN DIE KÜRZUNGEN  
AN UNSEREN HOCHSCHULEN!

FÜR EINE HOCHSCHULE  
IM DIENST VON UNS!

11:00

Beginn des Aktionstags  
Wiese vor dem PEG

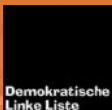
13:30

Vor dem Senat gegen die  
neue Rahmenordnung

18:00

Demo „Solidarität statt  
Sozialabbau!“, Konstablerwache

UNKÜRZBAR



Die Kürzungen bei Bildung, Sozialem und Gesundheit treffen uns immer stärker. Im Studium spüren wir die Auswirkungen durch den im letzten Jahr verabschiedeten Hochschulpakt mit **Kürzung von bis zu einem Fünftel** der Finanzmittel je nach Fachbereich. Auch durch die neue Rahmenordnung an der Goethe Uni, die am 17.06 im Senat weiter vorangebracht werden soll, steigt der Druck unzumutbar.

Als **Studierende und Mitarbeitende** sind wir die **treibende Kraft in unserer Universität**. Ob der Sozialabbau und die Angriffe auf den Sozialstaat sich durchsetzen oder wir eine **friedliche, demokratische soziale und ökologische Alternative** hervorbringen, **liegt letztendlich an uns!**

Jetzt heißt es **gemeinsam in die Offensive!** Für die Ausfinanzierung der hessischen Bildungseinrichtungen, für die **Abschaffung der Verwaltungskostenpauschale** in Höhe von 50€ im Semesterbeitrag, für eine **demokratische Gestaltung der Bildung und Wissenschaft** - gegen alle studienbezogenen Fristen! Für ein existenzdeckendes **BAföG für Alle** - Eltern- Herkunfts- und Leistungsunabhängig! Für eine Wissenschaft, die sich für den **Frieden und Völkerverständigung** im Sinne der **Zivilklausel** einsetzt! Und für eine **Ausfinanzierung der Hochschulen!**

*Dazu rufen wir am 17.06. zum Aktionstag an der Goethe Uni auf: Für eine Hochschule im Dienst von uns!*

Als **Gewerkschaften und Studierendenbewegung**, müssen wir dem Sozialabbau etwas entgegensetzen und unser **Recht auf Bildung** verwirklichen! Dies geht nur durch den **gemeinsamen Kampf!**

Wir wollen eine **selbstbewusste Studierendenschaft**, die sich dafür einsetzt, **Bildung zur Beseitigung der Probleme der Gesellschaft zu nutzen!** Wir rufen dazu auf bei der **Sentassitzung zu intervenieren**, um uns gegen die Rahmenordnung und die Maximalstudienzeit zu richten! Um **18 Uhr rufen wir dazu auf**, gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus städtischen Jugendeinrichtungen, sozialen Trägern und Initiativen **gegen die Kürzungen auf die Straße zu gehen**, denn die Auswirkungen gehen über die Hochschule hinaus!



**11:00 UHR**

**AUFTAKT UND  
INFOSTÄNDE**

**13:30 UHR**

**KUNDGEBUNG VOR PA-  
GEBÄUDE**

**14:00 UHR**

**SENATSINTERVENTION  
PA-GEBÄUDE**

**18:00 UHR**

**DEMO „SOLIDARITÄT  
STATT SOZIALABBAU!“,  
KONSTABLERWACHE**